

SWF Ausbildungsantrag

Herr / Frau

Name: _____ (im Folgenden Auszubildende/r genannt)
Vorname: _____
geboren am: _____ SV-Nummer: _____
Adresse: _____
Staatsbürgerschaft: _____
Telefon: _____ E-Mail: _____
Bankverbindung: (nur wenn Ausbildungskosten an den/die Auszubildende zu überweisen sind)
IBAN _____ BIC _____

beantragt laut SWF-Leistungsordnung eine Förderung

für eine „Allgemeine Bildungsmaßnahme (ABM)“

(inkl. Fachkräfteausbildung berufsbegleitend)

für eine „Fachkräfteausbildung (FKA)“

(in Kombination mit Bildungskarenz, -teilzeit oder Fachkräftestipendium)

1

Bezeichnung der Ausbildung: _____

Die/der Auszubildende ist beschäftigt bei _____ (Zeitarbeitsfirma)

und überlassen an _____ (Beschäftigerbetrieb)

seit _____ als _____

Die Ausbildung soll erfolgen: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

außerhalb bzw.

zumindest tlw. auch innerhalb ihrer/seiner Arbeitszeit

in Bildungskarenz (Weiterbildungsgeld)

in Bildungsteilzeit (Bildungsteilzeitgeld)

mittels Fachkräftestipendium (Fachkräftestipendium)

Der/die Auszubildende verpflichtet sich, **alle Zuverdienste und/oder Förderungen von anderen Stellen offenzulegen**. Im Rahmen von Ausbildungen mittels Bildungskarenz/-teilzeit ist ein Zuverdienst bis zur Höhe der Geringfügigkeitsgrenze möglich. Der SWF-Zuschuss zum Weiterbildungsgeld/Bildungsteilzeitgeld wird um diesen Zuverdienst reduziert.

Sollte der/die Auszubildende die vereinbarte Aus- und Weiterbildungsmaßnahme **aus von ihm/r zu vertretenden schuldhaften Gründen** nicht antreten oder den Erfolg der Ausbildung **vorsätzlich/grob fahrlässig vereiteln**, hat er/sie dem SWF die Ausbildungskosten, ausbezahlte Zuschüsse bzw. etwaige Stornokosten zurückzuzahlen.

Förderungen des SWF werden, sofern sie auf falschen Angaben beruhend gewährt wurden, innerhalb von drei Jahren zur Gänze zurückgefordert.

Der Arbeitgeber (AKÜ-Unternehmen) erklärt sich mittels Unterschrift mit der Ausbildung einverstanden und bestätigt, dass es sich bei dem/der Auszubildenden um eine/n ZeitarbeiterIn im aufrechten Arbeitsverhältnis handelt. Wenn durch unrichtige Angaben nicht gerechtfertigte Förderungen zur Auszahlung kommen, wird sich der SWF am Arbeitgeber schadlos halten.

Wien, am

.....
die/der Auszubildende

.....
Einverständnis des Arbeitgebers (AKÜ) - firmenmäßige Zeichnung

**Bitte diesen Antrag mit den erforderlichen Nachweisen
(siehe nächsten beiden Seiten) an den SWF übermitteln!**

Anhang A:

Notwendige Nachweise für Allgemeine Bildungsmaßnahme (ABM): Inkl. Fachkräfteausbildung berufsbegleitend

Folgende Unterlagen sind zur Förderbeurteilung beizuschließen:

- Ausdrückliche Zustimmungserklärung des/der ZeitarbeitnehmerIn (Datenschutz –nur einmalig auszufüllen)
- Information über die Ausbildungsmaßnahme - Inhalt, Dauer, Kosten (z.B. Auftragsbestätigung oder Kostenvoranschlag/Angebot)
- GKK-Anmeldung vom/von der ZeitarbeitnehmerIn (ELDA-Ausdruck)
- Optional, wenn Ausbildung über Bildungskarenz (BK)/-teilzeit (BTZ) / Fachkräftestipendium (FKS) erfolgt:
 - Bescheinigung (AMS) über vereinbarte Bildungsteilzeit
 - AMS-Leistungsnachweis für die Ausbildungsdauer
 - Lohn-/Gehaltszettel über die letzten 13 aktiven Wochen (3 Lohn-/Gehaltszettel vor Ausbildung) bzw. 13-Wochen-Schnittberechnung
 - Lohn-/Gehaltszettel während der Aus- und Weiterbildungsmaßnahme (nur BTZ)
- Rechnung/en über die Ausbildungsmaßnahme (ausgestellt auf den/die ZeitarbeitnehmerIn), kann direkt vom Schulungsträger an den SWF zur Begleichung übermittelt werden.
- Zahlungsnachweis/e, nur sofern bereits vom/von der ZeitarbeitnehmerIn bezahlt (Kontoauszug oder Durchführungsbestätigung der Bank oder Zahlungsbestätigung des Schulungsträgers)
- Zertifikat/Teilnahmebestätigung/Lehrabschlussprüfung – nach Ende der Ausbildung

Anhang B:

**Notwendige Nachweise für Fachkräfteausbildung (FKA):
Fachkräfteausbildung in Kombination mit Bildungskarenz, -teilzeit
oder Fachkräftestipendium**

Folgende Unterlagen sind zur Förderbeurteilung beizuschließen:

- Ausdrückliche Zustimmungserklärung des/der ZeitarbeitnehmerIn (Datenschutz – nur einmalig auszufüllen)
- Positiver Potentialcheck (inkl. Ausbildungsplan)
- GKK-Anmeldung (ELDA): Bitte die etwaige, abweichende Wochenstundenanzahl zur aktuellen Überlassung darauf vermerken (nötig für Zuschussberechnung).
- AMS-Leistungsnachweis für die Ausbildungsdauer
- Angebot des Schulungsträgers über die Ausbildungsmaßnahme (Inhalt, Dauer, Kosten) 4

- Rechnung/en des Schulungsträgers über die Ausbildungsmaßnahme (ausgestellt auf den/die ZeitarbeitnehmerIn), kann direkt an den SWF zur Begleichung übermittelt werden
- Zahlungsnachweis/e (Kontoauszug oder Durchführungsbestätigung der Bank oder Zahlungsbestätigung des Schulungsträgers für den Fall, dass Rechnungen bereits von der/die ZA selbst bezahlt wurden)
- Lohn-/Gehaltszettel über die letzten 13 aktiven Wochen (3 Lohn-/Gehaltszettel vor Ausbildung) bzw. 13-Wochen-Schnittberechnung
- Im Falle von Bildungsteilzeit: Während der Ausbildungszeit monatlich die Lohn-/Gehaltszettel an den SWF zu übermitteln, damit die monatlichen SWF-Zuschüsse an die ZeitarbeitnehmerIn berechnet und ausbezahlt werden können.
- Teilnahmebestätigungen der absolvierten (Modul)-Ausbildungen
- Zeugnis Lehrabschlussprüfung – nach Ende der Ausbildung